

Pulverberg-Jungen holen den Wanderpokal

Beim ersten Schuloftensive-Cup setzen sich auch die Schülerinnen aus der Schmidtstraße souverän durch

Bremen. Der Jubel nach dem Schlusspfeiff war ohrenbetäubend: Nach einem spannenden Finale setzten sich die Schüler der Grundschule (GS) am Pulverberg in Walle mit 4:3 nach Entscheidungsschießen gegen ihre gleichaltrigen Gegner von der GS an der Andernacher Straße in Osterholz durch – und sicherten sich mit den ersten Bremer Schuloffensive-Cup gleichzeitig den Titel des Bremer Grundschulmeisters im Fußball. Insgesamt 45 Jungen- und 16 Mädchenmannschaften von Grundschulen aus dem gesamten Bremer Stadtgebiet hatten in einer regionalen Vorrunde zunächst die vier Mädchen- und zehn Jungen-Teams ausgespielt, die an der Endrunde in der Pauliner Marsch teilnehmen dürften. Neben den siegreichen Jungen aus Walle setzten sich die Mädchen der GS an der Schmidtstraße im Steintor-Viertel als souveräne Siegerinnen ihrer Vierergruppe durch.

In diesem Jahr wurde der Bremer Schuloffensive-Cup das Nachfolge-Turnier des „Wontorra-Cups“ zum ersten Mal als offizielle Bremer Grundschulmeisterschaft für Jungen und Mädchen der Klassen Drei und Vier durchgeführt. In jeder Schule waren dafür von Beginn des Schuljahres an verschiedene Fußballprojekte ausgeschrieben worden. Die teilnehmenden Jungen und Mädchen waren anschließend einmal pro Woche von Vereinstrainern, Sportstudenten, aktiven Vätern und Müttern – sowie auch von sportlich-engagierten Lehrerinnen und Lehrern – trainiert worden.

Gäste aus Bremerhaven

„Gerade durch die Regionalität in der Vorrunde kommt ein durchaus repräsentativer Querschnitt aus den Bremer Stadtteilen zustande“, sagt Peter Lankenau, Sport-Referent der Bremer Schuloffensive. Eine Premiere sei in diesem Jahr die Teilnahme einer Jungenmannschaft der Amerikanischen Schule aus Bremerhaven gewesen, die am Ende durch einen 4:2-Erfolg nach Entscheidungsschießen den dritten Platz belegte. „Es waren zwei sehr spannende und ausgeglichene Turniere“, zeigte sich auch Jens Dortmann überaus angetan von der Atmosphäre rund um die Plätze. Sowohl im Spiel um Platz Drei als auch im Finale fiel die Entscheidung erst nach einem spannenden Entscheidungsschießen. „Besonders bei den Jungen zeigte sich die ausgeglichene Spielstärke sämtlicher Teams vor allen Dingen in den knappen Ergebnissen in der Endrunde“, verdeutlichte der stellvertretende Geschäftsführer des Bremer Fußballverbands (BFV), der die Bremer Schuloffensive als Kooperationspartner unterstützt hatte.

Bei den vier Mädchenteams, die sich für

